

Pressemitteilung

6. Oktober 2011

Rot-grüne Rathausmehrheit sichert "Karla 51"

Die rot-grüne Rathausmehrheit begrüßt den sich abzeichnenden Beschluss, dass die Landeshauptstadt München mit ihrer Wohnungsbaugesellschaft GWG das Grundstück an der Karlstraße 51 kauft und somit dem Haus für obdachlose Frauen "Karla 51" eine Zukunft gibt.

Die Bayrische Beamten Lebensversicherung (BBV) hatte als bisheriger Eigentümer den Mietvertrag zum November gekündigt und das Grundstück, auf dem sich "Karla 51" befindet, veräußert. Die Landeshauptstadt wurde erst informiert, als der Kauf bereits getätigt war.

Christian Müller, sozialpolitischer Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion:

"Bei "Karla 51" finden Frauen in Not aus München und der Umgebung Obdach und Hilfe. Wir freuen uns, dass auf unser Betreiben hin die Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer nun soweit gediehen sind, dass wir mit unserer städtischen Gesellschaft das Grundstück erwerben können. Die Sorge um die Schwachen in unserer Stadtgesellschaft gehört zum Markenkern rot-grüner Rathauspolitik in München. Daher werden wir mit unserem Beschluss für die Zukunft von Karla 51 sorgen und den Frauen in Not auch weiterhin eine Perspektive geben."

Jutta Koller, Stadträtin, Fraktion Die Grünen - rosa liste: "Karla 51 leistet in Sachen Frauenobdach einen unverzichtbar wertvollen Beitrag in München, auf den die Stadt weder verzichten kann noch will. Seit 15 Jahren ist das Frauenodach ein Vorzeigeprojekt für erfolgreiche Sozialarbeit. Karla 51 hätte kaum noch eine Chance gehabt, innerhalb der Stadtgrenzen entsprechende Räumlichkeiten zu finden. Es ist aber entscheidend, dass wir diese wichtige Einrichtung weiterhin im Zentrum der Stadt erhalten."